

Presseinformation

12. August 2015

Aufgrund der Wettersituation sparsam mit Wasser umgehen

Abteilung Umwelthygiene informiert

Die aktuelle Wettersituation und der damit verbundene erhöhte Wasserbedarf sowie der sinkende Grundwasserspiegel stellen inzwischen viele Trinkwasserversorger in Niederösterreich vor Herausforderungen. „Es sollte daher überall, auch dort, wo derzeit noch genügend Trinkwasserreserven vorhanden sind, sparsam mit dem Wasser umgegangen werden. Auto waschen, übermäßiges Gartengießen oder sonstige nicht unbedingt notwendige Wasserentnahmen sollten nach Möglichkeit vermieden werden. Viele Wasserversorger haben bei mengenmäßigen Problemen die Möglichkeit einer Notwasserversorgung durch benachbarte Wasserwerke, aber auch diese Ressourcen sind beschränkt. Deshalb sollte auch dort, wo derzeit noch kein Wassermangel herrscht, sparsam mit dem Trinkwasser umgegangen werden“, heißt es dazu aus der zuständigen Abteilung Umwelthygiene beim Amt der NÖ Landesregierung.

Sollte für einen Wasserversorger keine Möglichkeit bestehen, Notwasser einer benachbarten Wasserversorgungsanlage zu beziehen, so sei bei Wasserlieferungen mit Tankwägen unbedingt darauf zu achten, dass dies nach den erforderlichen hygienischen Grundsätzen geschieht, wird informiert: „Die genaue Regelung ist in der Richtlinie W 75 der ÖVGW (Österr. Vereinigung für das Gas- und Wasserfach) festgelegt. Weiters ist zu beachten, dass bei jeder Art einer Notversorgung sowohl die rechtlich festgelegten Rahmenbedingungen eingehalten werden, als auch die zuständige Behörde (Amtsarzt) unmittelbar verständigt wird. In Notzeiten ist es wichtig, auf Notfallpläne zurückgreifen zu können. Nichtsdestotrotz ist oft Improvisation notwendig. Diese muss zum Schutz der Abnehmer und Konsumenten, jedoch im definierten rechtlichen und hygienischen Rahmen ablaufen.“

Nähere Informationen und Quellenangaben für Richtlinien und Regelwerke sind unter dem Link: http://www.noel.gv.at/Gesundheit/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Trinkwasserkontrolle/GS2_Betreiberinformation.html auf der Homepage des Amtes der NÖ Landesregierung zu finden.



Presseinformation